

Erlernen eines Instruments soll allen ermöglicht werden

Der Dorfgaden in Altendorf verwandelte sich am Freitagabend in einen Musiktempel der besonderen Art.

Paul A. Good

Mit ihrem ersten eigenen Anlass lud die Kirchweih-Kapelle, eine mittlerweile schweizweit bekannte Streetband aus der Region March, zu einer Charity-Night ein. Hinter diesem Anlass stand die lobenswerte Idee, bei freiem Eintritt durch eine Kollekte Kinder und Jugendliche, für die aus finanziellen Gründen eine musikalische Ausbildung schwierig oder sogar unmöglich ist, zu unterstützen und zu fördern. Die eingeladenen Formationen, die – und das sei hier dick unterstrichen – alle ohne Gage antraten, deckten ein breites Spektrum der unterschiedlichsten musikalischen Genres ab. Durch den Abend führte Michèle Schönbächler, Moderatorin bei Radio SRF1 und Radio Musikwelle.

Verschiedene Musikgenres

Das Konzert begann mit einer Premiere. Jessie Koller, Künstlername Hurricane Jesse, trat erstmals mit einem Soloprogramm auf. Der leidenschaftliche Indie-Musiker ist ein Multiinstrumentalist, Keyboard beherrscht er genauso fantastisch wie die Gitarre, dazu überzeugt auch sein Gesang. Soeben erschien ein ganzes Album mit 13 eigenen Songs, zu hören seit Samstag auf allen bekannten Musikstreaming-Diensten. Sein Auftritt heizte die Stimmung so richtig an.

Die anschliessende Formation bewegte sich in einem ganz anderen Musikgenre, das Trio Kessler-Oetiker+ spielt vorwiegend gepflegte Volksmusik, neben regionalen Auftritten waren sie auch schon in der Sendung «Hopp de Bäse» zu sehen, zudem treten sie mit Erfolg auch bei internationalen Wettbewerben auf. Ihr virtuoseres Akkordeon-Spiel begeisterte die Besucher.



Den krönenden Abschluss machte der Organisator, die Kirchweih-Kapelle, mit einer furiosen Darbietung.



Das Trio Kessler-Oetiker+ griff virtuos in die Tasten und spielte vorwiegend gepflegte Volksmusik.

Bilder: Paul A. Good



Hurricane Jesse feierte sein Bühnendebüt als Alleinunterhalter.

Der Stern der nächsten Formation, der Spuntämusig aus dem Kanton Thurgau, ging 2019 auf. Das gemeinsame Ziel, Freude an Blasmusik und Geselligkeit, verbindet die sieben Musikerinnen und Musiker, ihr Repertoire reicht von alpenländischer Musik bis zu poppigen Hits und Balladen. Ihr grandioser Auftritt wurde vom Publikum mit stürmischem Applaus belohnt.

Mit Eve's Garden wechselte die Stilrichtung erneut. Begonnen als reine Frauenband, hat sich die Band aus dem Raum Einsiedeln durch männliche Verstärkung zu einem noch reichhaltigeren Klanggarten entwickelt. Das Repertoire besteht aus einem Mix aus Eigenkompositionen, Covers, Denkanstössen und charmanthem Unsinn.

Der Abschluss des Charity-Konzertes blieb den Organisatoren vorbehalten, der seit 2018 bestehenden Kirchweih-Kapelle. Ihr Auftritt, ein Mix aus Klassikern und aktuellen Hits, krönte den musikalisch abwechslungsreichen Abend, der mehr Besucher verdient hätte.

Es bleibt zu hoffen, dass dieses einzigartige Charity-Konzert die Besucher tief ins Portemonnaie greifen liess.